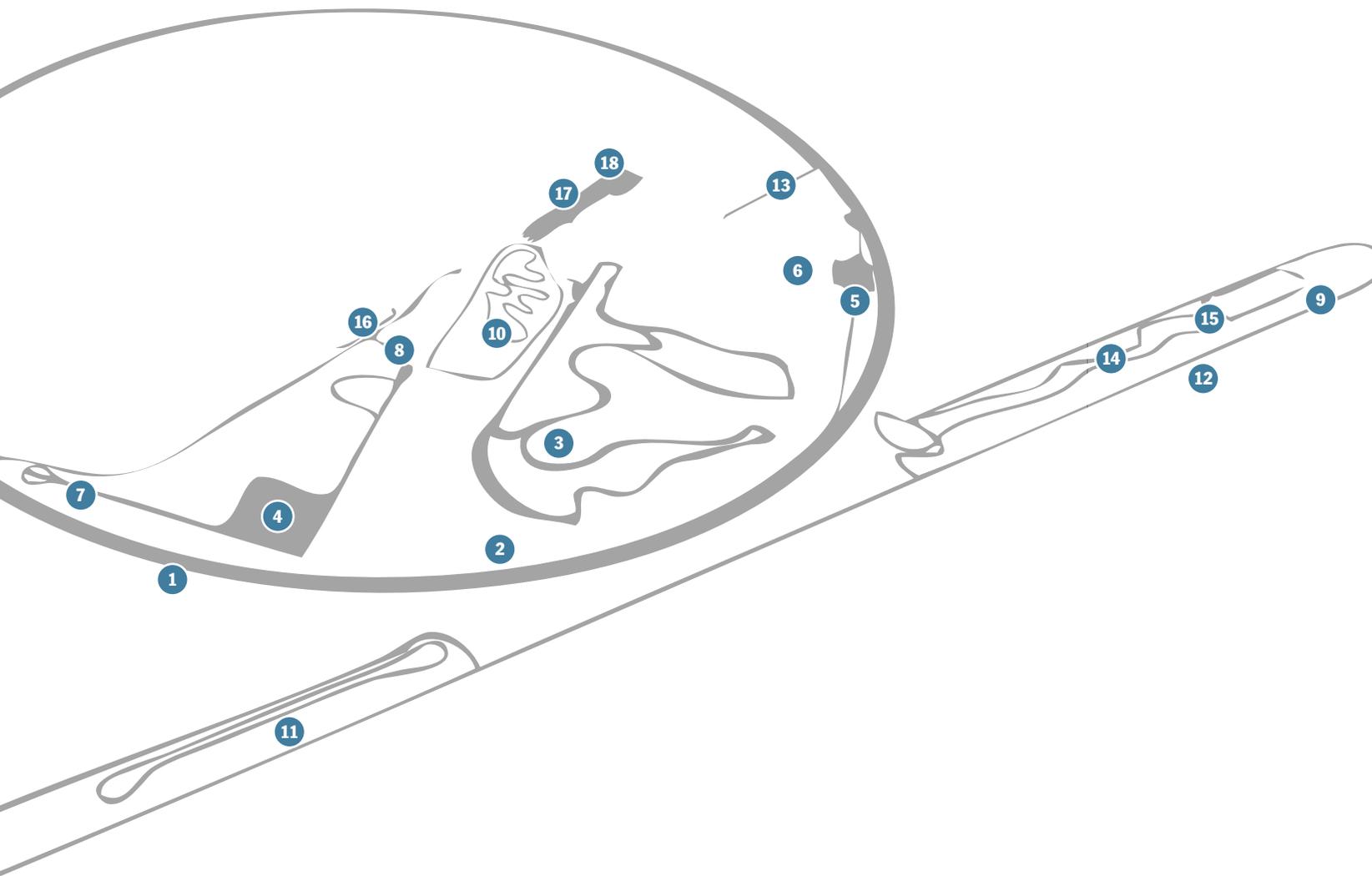


The logo is contained within a circular frame consisting of two concentric blue lines. The text is arranged in a descending, slightly curved path from top to bottom. The word "Nardò" is the largest and most prominent, followed by "Technical Center" in a smaller font. Below that, "40 YEARS" is written in a bold, sans-serif font, with "YEARS" in all caps. To the right of "40 YEARS" is a vertical line, followed by the years "1975" and "2015" stacked vertically. The colors used are a dark blue for the main text and a lighter blue for the secondary text and the circular border.

Nardò

Technical Center

40 | 1975
YEARS | 2015



- 1** Car Circular Track **2** Lorry Circular Track **3** Handling Track **4** Car Dynamic Platform
5 Lorry Dynamic Platform **6** Curbstone Area **7** Low Friction Area **8** Noise Track **9** Special Pavements Track
10 Strada Bianca Off-Road **11** Dust & Gravel Oval **12** Africa Road **13** Tire Laceration Road
14 Cross Country Road **15** Off-Road Slopes **16** Mud Road **17** Concrete Slopes **18** Rolling Track

Buongiorno!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

40 Jahre Testzentrum Nardò: Das sind 40 Jahre Erprobungen, Innovationen und Höchstleistungen. Wir freuen uns, dieses Jubiläum mit Ihnen gemeinsam feiern zu dürfen!

Seit der Gründung des Nardò Technical Center im Jahr 1975 hat sich das Testzentrum kontinuierlich weiterentwickelt. Vieles hat sich im Laufe der Zeit verändert – und trotz aller Neuerungen hat das Nardò Technical Center stets seine Traditionen gewahrt: die Tradition der ganzheitlichen Fahrzeugprüfung, der Offenheit gegenüber allen Kunden und die Tradition, stets als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen.

Vor allem aber wahren wir eine Tradition: den Fortschritt. Seit jeher streben wir danach, stets die Herausforderungen von morgen und übermorgen zu erkennen und uns darauf vorzubereiten. So haben wir vor 40 Jahren den wegweisenden Rundkurs eröffnet und rüsten uns heute für die Entwicklungsanforderungen der Zukunft.

Das Jubiläumsjahr ist eindeutig geprägt von dieser spannenden Kombination aus Tradition, langjähriger Erfahrung und Zukunftsorientierung – und eben das präsentieren wir Ihnen mit den Artikeln und Bildern auf den folgenden Seiten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern für die langjährige Treue. Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Francesco Nobile

Edmund Sander

Geschäftsführung Nardò Technical Center

A first-person perspective shot from the driver's seat of a Porsche convertible. The driver is wearing a black racing helmet and black Sparco racing gloves. The car's interior, including the steering wheel with the Porsche crest and the instrument cluster, is visible. The car is on a racetrack, with motion blur on the road surface. The background shows a sunset or dusk sky over a landscape with hills and water. The text "ZUKUNFTSWEISEND." is overlaid in the bottom left corner.

ZUKUNFTSWEISEND.

ATEMBERAUBEND.





LEISTUNGSSTARK.



**DAMALS WIE HEUTE: EINZIGARTIG.
DAS NARDÒ TECHNICAL CENTER.**



PORSCHE 918 SPYDER

CO₂-Emission
(kombiniert): 72 (70*) g/km
Kraftstoffverbrauch
(kombiniert): 3,1 (3,0*) l/100 km
Stromverbrauch
(kombiniert): 12,7 kWh/100 km
Effizienzklasse: A+
* 918 Spyder mit Weissach-Paket

Richtung: Zukunft.

Neue Wege durch Innovation

___ Nardò: Erstmals zeigt der Fahrzeugprototyp, was er auf der Straße leisten kann – für die Entwickler ein großer Moment. Nicht auf öffentlichen Straßen und für alle sichtbar, sondern im abgeschlossenen Testzentrum beginnt ein aufwendiger Prozess von Fahrerprobung und Entwicklungsschritten im Wechsel. Das Nardò Technical Center von Porsche Engineering bietet für alle denkbaren Erprobungsstufen entsprechende Dienstleistungspakete.

*Text: Thomas Knoll, Katharina Hug
Fotografie: Stefan Bogner*

Das Nardò Technical Center (NTC) im italienischen Apulien genießt seit bereits 40 Jahren einen legendären Ruf. Abgeschieden, im eher stillen Teil Italiens, nutzen hier viele Automobilhersteller einzigartige Testbedingungen. Am bekanntesten ist wohl die 12,6 Kilometer lange Kreisbahn für Hochgeschwindigkeitsfahrten. Zahlreiche Geschwindigkeitsrekorde unterschiedlicher Kraftfahrzeughersteller wurden auf dieser Strecke aufgestellt.

Doch Nardò bietet weit mehr. Mit mehr als 20 Teststrecken und -einrichtungen, verteilt auf über 700 Hektar Fläche, stehen den Kunden vielseitige Erprobungsmöglichkeiten zur Verfügung – und das dank des milden Klimas an beinahe 365 Tagen im Jahr. Nardò ist also mehr als nur Asphalt, Kopfsteinpflaster und Schlechtwegstrecke. Das

NTC versteht sich, wie seine Muttergesellschaft Porsche Engineering, als verlässlicher Partner vieler Automobilhersteller weltweit: als Entwicklungspartner entlang des gesamten Prozesses der Fahrzeugerprobung – bis hin zur Serienproduktionsreife.

Mehr als nur Asphalt:

intelligente Erprobungsdienstleistungen

Von Fahrdynamikerprobungen, Dauerlauftests über Messungen zur Geräuschentwicklung, Fahrzeugdiagnostik bis hin zur Homologation nach länderspezifischen Vorgaben – das NTC ist ausgestattet mit allen passenden Strecken und Einrichtungen. Damit erfüllt es die vielfältigsten Anforderungen der >



Startklar: der Porsche 918 Spyder kurz vor einer Testfahrt auf dem Prüfgelände.

zu bieten sowie komplette Entwicklungsaufgaben zu übernehmen. So reicht die Palette der Dienstleistungen vom einfachen Bereitstellen optimaler Erprobungsstrecken samt Infrastruktur bis hin zu Komplettpaketen mit spezifischen Erprobungsprogrammen. Die Erprobungsdienstleistungen umfassen Testfahrten auf einzelnen Strecken, auf Prüfständen oder im Labor, die genaue Aufnahme, Aufbereitung und Analyse von Daten und auch die Expertenberatung zur Optimierung von Testreihen. Genau so, wie sie der Kunde benötigt.

In der Phase der Fahrzeugerprobung prüfen die Entwickler das komplette Fahrzeug – vom Kleinen zum Großen, vom Fensterheber über den Motor bis hin zum Gesamtsystem Fahrzeug. Dabei gilt es, schrittweise die Funktionalität zu bestätigen, unter allen denkbaren Bedingungen auftretende Probleme zu identifizieren und diese zu beheben. Die Ingenieure unterscheiden hierbei zwischen den Prinzipien der Verifikation und der Validation. Neigt der Prototyp bei extremer Kurvenfahrt zum Untersteuern, so verifiziert der Ingenieur die Ursachen dieses Fehlverhaltens, um es in der Validation – etwa durch eine optimierte Radträgergeometrie – zu beheben.

Effizientes Testing und vielseitige Möglichkeiten

Automobilhersteller. Darüber hinaus ist es verknüpft mit der Ingenieursdienstleistung von Porsche Engineering und folglich mit dem Know-how aus der Entwicklungsarbeit eines Serienherstellers.

Das Ziel des Nardò Technical Center und von Porsche Engineering ist, den Kunden optimale Arbeitsbedingungen

Das Hauptaugenmerk in der Fahrzeugerprobung liegt darauf, Testprogramme effizient zu gestalten, zu optimieren und zu straffen. Die NTC-Ingenieure oder auch „Test-Experten“ sind stets bestrebt, mit weniger Testwiederholungen und Entwicklungsschritten – und letztlich mit weniger Aufwand und Kosten – alle notwendigen Erkennt-

nisse effizienter zu gewinnen. Hierbei bietet Nardò mit seinen vielfältigen Test- und Entwicklungseinrichtungen ideale Erprobungsbedingungen. So lassen sich zum Beispiel Tests, die Aussagen zur Korrosionsfestigkeit des Fahrzeugs über seinen gesamten Lebenszyklus liefern, binnen weniger Wochen durchführen.

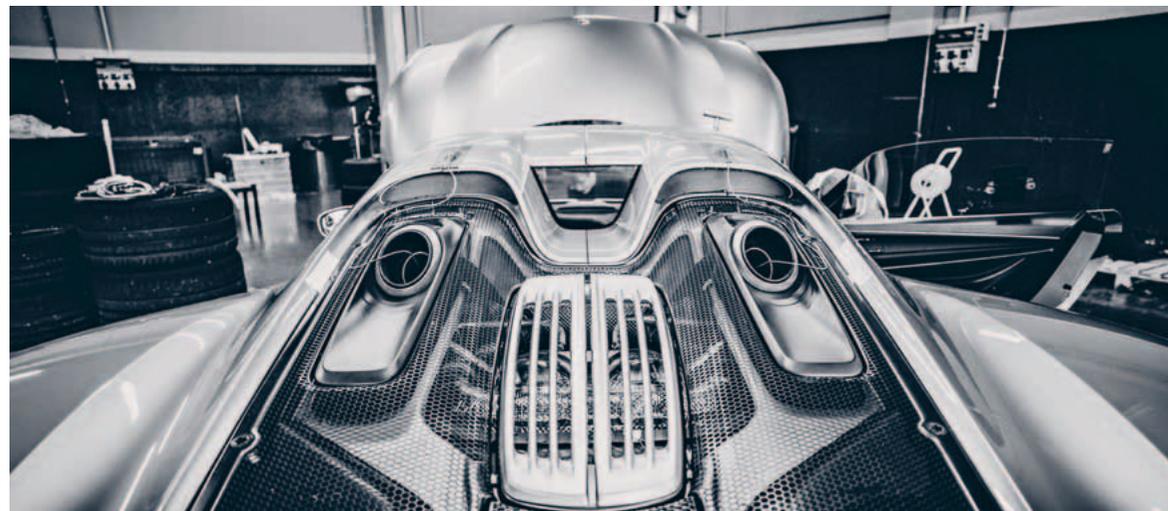
Klimatische Bedingungen unterschiedlicher Länder und Regionen können hier nachgebildet werden. Auch die unterschiedlichen Ansprüche der Zielmärkte zur Betriebsfestigkeit, Fahrtdynamik oder Lebensdauer lassen sich erproben und anpassen. Der Straßenzustand, der Kraftstoff oder aber auch die Verkehrsschilder weisen von Land zu Land teils gravierende Unterschiede auf. Das NTC mit seinen variablen Testmöglichkeiten vermeidet zeitaufwendige Anlieferwege und erspart hohe Transportkosten. So kann der Automobilhersteller in Nardò auf Strecken fahren, die afrikanischen Offroad-Pisten gleichen, oder auch bei Sonnenschein auf reproduzierbar regennassen Straßenflächen Fahrdy-

namikversuche absolvieren. Die hohe Diversität der Prüfstrecken erlaubt es den Entwicklern, eine große Bandbreite an Erprobungen an ein und demselben Ort und in unmittelbarer Nähe von Entwicklungseinrichtungen durchzuführen.

Bereit für Erprobungen der Zukunft

Hohe Priorität in der Fahrzeugentwicklung hat derzeit die Erprobung von Fahrerassistenzsystemen. Sie sollen den Fahrer in schwierigen Fahrsituationen sicher unterstützen oder ihn von ermüdenden Routineaufgaben entlasten. So hält der „adaptive Tempomat“ unabhängig von Fahrsituation und Geschwindigkeit selbsttätig den sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Weitere Fahrerassistenzsysteme wie beispielsweise der Totwinkelassistent oder der sogenannte Notbremsassistent mit Personenerkennung können ein gefährliches Ausscheren verhindern oder automatische Notbremsungen ausführen. >

Auch für die Erprobung eines Supersportwagens bietet das Nardò Technical Center alle Möglichkeiten. Hier im Bild die Abgasanlage mit Top Pipes des Porsche 918 Spyder.



Weiterentwicklung des Geländes

Diese Innovationen sind Entwicklungen der Automobilindustrie in Richtung autonomes Fahren. Solche Systeme sind höchst sicherheitsrelevant, müssen in allen Situationen erprobt und über große Strecken eine fehlerfreie und auffahrerfreundliche Funktion beweisen. Für solche Erprobungen ist Nardò bestens geeignet. Unter reproduzierbaren äußerlichen Bedingungen wie Klima, Fahrbahnoberflächen, Lichtverhältnissen oder Verkehrsbedingungen betreiben die Entwickler die Verifikation und Validation dieser Systeme – über viele Kilometer Fahrstrecke und mit beliebig häufigen Testwiederholungen. Nardò eignet sich für die Simulation einer Vielzahl von Verkehrssituationen zur Erprobung von Fahrerassistenzsystemen.

Das Nardò Technical Center hat mit Porsche Engineering eine im Bereich der Ingenieurwissenschaften ebenso verbesserte wie dienstleistungsorientierte Muttergesellschaft zur Seite. Das gilt für Kundenprojekte, bei der Übertragung von technischem Know-how aus der Großserienfertigung, aber auch bei der Weiterentwicklung des Prüfgeländes. Der Trend zum autonomen Fahren beispielsweise belegt die Notwendigkeit, die Fahrzeugerprobung der Zukunft an die technologischen Trends der Automobilindustrie anzupassen. Auch führen die weltweit anerkannten hohen Ansprüche von Porsche Engineering hinsichtlich Qualität, Sicherheit und Effizienz dazu, dass das NTC in jeglicher Hinsicht auf dem optimalen Stand gehalten wird.

Neue Fahrbahnbeläge oder auch ein einzigartig auf Nardò zugeschnittener Leitplankenschutz am Pkw-Rundkurs sind Ergebnis des großen Fachwissens der Partner. In enger Zusammenarbeit der Ingenieure des NTC und anderer Standorte von Porsche Engineering wurde ein neues Leitplankensystem entwickelt. Das Ergebnis ist eine völlig neuartige Konstruktion aus Stahlballen, unterstützenden Stahlpfosten und Bolzen. Sie sorgt für maximale Energieabsorption beim Aufprall. In Kombination mit dem neuen Fahrbahnbelag macht das den Rundkurs des NTC besser und vor allem noch sicherer.

Auch die neue Organisation und verbesserte Ausstattung der Sicherheits- und

Rettungseinrichtungen sind das Ergebnis eines permanenten Verbesserungsprozesses beim Betrieb des Prüf- und Testgeländes. So wurde der Fuhrpark um zwei außergewöhnliche Rettungsfahrzeuge erweitert. Zwei Porsche Cayenne sorgen für schnellen und sicheren Einsatz: ein Fahrzeug als Feuerlöschfahrzeug, das zweite für die technische Hilfeleistung und Unfallrettung. Auch ist das ständig anwesende Rettungspersonal intensiv geschult und optimal auf die Betreuung bei Höchstgeschwindigkeits-Fahrversuchen vorbereitet.

Die Gesamtfahrzeugkompetenz von Porsche Engineering, dem Entwicklungsdienstleister mit dem OEM-Know-how aus dem Hause Porsche, beeinflusst maßgeblich das Verständnis des Nardò Technical Center in Bezug auf die Anforderungen der Automobilindustrie. Mit dieser Expertise zur Fahrzeugentwicklung kann das Prüf- und

Testzentrum die komplette Palette an Erprobungsdienstleistungen anbieten. Zudem intensiviert Porsche Engineering nach jahrzehntelanger Erfahrung aus Kundenprojekten mit seinem zum Jahresbeginn 2015 eröffneten Standort in Shanghai die Aktivitäten auf dem vielseitigen chinesischen Markt. Damit haben die Ingenieure des Nardò Technical Center direkten Zugang zu spezifischen regionalen Anforderungen und verbessern dadurch das interkulturelle Verständnis. Dieses Wissen und die Möglichkeiten zur Simulation chinesischer Erprobungsbedingungen garantieren den europäischen Automobilherstellern zusätzliche optimale und effiziente Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Nardò Technical Center unterbreitet also ein sehr vielfältiges Angebot bis hin zu kompletten Dienstleistungspaketen, die schließlich die Leistungsfähigkeit der Kunden verbessern. ◉



Bereit für die Herausforderungen der Zukunft: das Nardò Technical Center.

Eine runde Geschichte

40 Jahre erfolgreiches Testing in Bildern

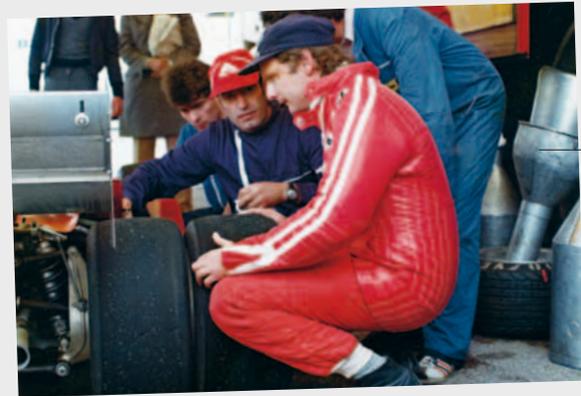
Gründung des Testzentrums

Am 1. Juli 1975 wird das Testzentrum als „Gesellschaft für Automobilteststrecken Nardò“ („Società Autopiste Sperimentale Nardò“) gegründet. Zu diesem Zeitpunkt existieren der Rundkurs mit Bahnen für Pkws und Lkws, die Dynamikfläche für Pkws sowie der Überwachungsturm.



1975

1977



Niki Lauda testet sechsrädrigen Formel-1-Ferrari

Der Ferrari 312 T2, den Niki Lauda am 13. März 1977 auf dem Rundkurs testet, ist ein einzigartiger Prototyp. Mit dem Ziel, die Aerodynamik dieses Fahrzeugs zu verbessern, wurde der Ferrari mit sechs Rädern ausgestattet – dabei wurden vier Vorderäder an der Hinterachse montiert.



1977

Mercedes-Benz stellt italienischen Höchstgeschwindigkeitsrekord auf

Mit einem 4,82-Liter-Biturbo-V8-Motor und einer Leistung von 373 kW (500 PS) bei 6200 U/min erreicht ein Mercedes-Benz C111-IV die Geschwindigkeit von 403,978 km/h. Der Chefingenieur Hans Liebold fuhr mit diesem Fahrzeug am 5. Mai 1979 die „fliegende Runde“ auf der Nardò-Ringstrecke in 1:57 min.



1979

Verbesserung der Sicherheitsstandards

Mit der Installation von sogenannten Anti-Dozing-Bumps (Bodenwellen aus Stein als Streckenbegrenzung) am Rande des Rundkurses sind die Sicherheitsstandards bereits 1980 auf sehr fortschrittlichem Niveau. Die „Bumps“ sorgen dafür, dass die Fahrer im Falle von Sekundenschlaf beim Abkommen von der Fahrbahn gewarnt werden. Auch in den Folgejahren wird das Thema Sicherheit kontinuierlich weiter vorangetrieben. Im Jahr 1990 wird auf dem Rundkurs das erste Unfallwarnsystem eingerichtet, durch das alle Fahrer auf der Strecke im Falle von Gefahrensituationen alarmiert werden.



1980



1980

ARVW erreicht sechs Klassenbestmarken und zwei Weltrekorde

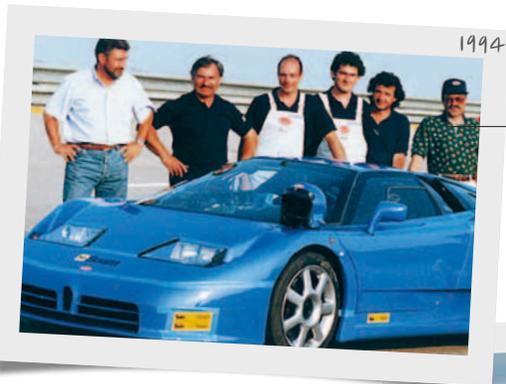
Über 5 Meter lang, mehr als 360 km/h schnell, nur 13,6 Liter Kraftstoffverbrauch auf 100 Kilometer bei Höchstgeschwindigkeit und Platz für nur eine Person: Das ist der ARVW (Aerodynamik Research Volkswagen), der im September 1980 ganze sechs Klassenrekorde und zwei Weltrekorde in Sachen Geschwindigkeit auf der Strecke in Nardò aufstellte.



1980

Bau der Lkw-Dynamikfläche

1982: Schon wenige Jahre nach der Eröffnung wird das Testzentrum weiter ausgebaut und um eine Dynamikplattform für Lkws erweitert. Die Plattform selbst umfasst eine Fläche von 175 x 150 Metern. Zwei Beschleunigungsbeziehungswise Auslaufbahnen schließen unmittelbar daran an.



1994

Weltrekord mit schnellstem Erdgasfahrzeug durch Bugatti

Mit 344,7 km/h bricht der Bugatti EB110 GT im Juli 1994 den Geschwindigkeitsweltrekord, der mit straßenverkehrstauglichen Ökogasfahrzeugen bis dato erreicht wurde.

Bertone Z.E.R. (Zero Emissions Record)

Geformt wie eine Zigarre, gerade mal schulterbreit, elektrisch betrieben und über 300 km/h schnell – die Idee für das besagte Fahrzeug hatte Oscar De Vita, Student des Polytechnikum Mailand. Weiterentwickelt und umgesetzt wurde sie schließlich zusammen mit Bertone. 1994 brach De Vita mit einer Geschwindigkeit von 303,977 km/h den Flying-Kilometer-Rekord in Nardò.



1994



2002

Weitere Teststrecken zur Erprobung von Fahrkomfort und Geräuschkentwicklung

Eine wichtige Erweiterung des Testgeländes sind die im Jahr 2002 eröffneten Strecken mit Spezialbelägen. Auf einer Länge von 1,15 Kilometer werden auf acht Meter Breite sechs unterschiedliche Beläge zur optimalen Erprobung des Fahrzeugkomforts verlegt. Weitere Neuerung: der sogenannte Noise Track mit Spezialbelag zur Messung des Vorbeifahrtgeräusches.



2008

Eröffnung Handling Track

Am 5. Juni 2008 wird feierlich die neue Handling-Strecke eingeweiht. Der dem Nürburgring nachempfundene Dynamikkurs mit 16 Kurven und einer Geraden auf einer Länge von 6,2 Kilometer bietet stellenweise vom Steuer aus sogar Sicht auf den Golf von Tarent (Ionisches Meer). Der Handling Track ist von der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile) anerkannt und bietet optimale Bedingungen zur Fahrdynamik-Erprobung.



1999

Übernahme durch Prototipo

Nach 24 Jahren übernimmt die Prototipo-Gruppe das Prüf- und Testgelände. Der im Jahr 1991 im Piemont gegründete Testing-Dienstleister baut mit dem Nardò Technical Center als zusätzliche Ressource sein Angebot an Prüfeinrichtungen deutlich aus.



2000

Bau von zusätzlichen Werkstattgebäuden

Um den stetig steigenden Kundenzahlen gerecht zu werden, baut Prototipo im Jahr 2000 vier neue Werkstattgebäude. Die damit neu geschaffenen Werkstatt- und Büroflächen für Kunden betragen insgesamt etwa 5000 m².



2000



2012

Porsche Engineering übernimmt das Nardò Technical Center

Im Mai 2012 übernimmt Porsche Engineering, die Ingenieursdienstleistungstochter der Porsche AG, das Nardò Technical Center. Das Testzentrum im Süden Italiens erweitert das Leistungsportfolio von Porsche Engineering – mit über 80 Jahren Erfahrung im Bereich der Entwicklungsdienstleistungen sowohl für die Automobilindustrie als auch für andere Branchen – in optimaler Weise.



2012



Das Prüf- und Testgelände feiert 40. Geburtstag

Das Nardò Technical Center präsentiert sich zu seinem 40. Geburtstag frischer und dynamischer denn je: Die Erneuerung des Asphalt auf der Ringstrecke und auf weiteren Teststrecken ist in vollem Gange. Zudem werden die hohen Sicherheitsstandards des Geländes weiter verbessert. Neben der neu installierten, hoch innovativen Leitplanke an der Ringstrecke wird intensiv in die Rettungsinfrastruktur inklusive neuer Fahrzeuge investiert. Und damit hört die Weiterentwicklung längst nicht auf: Für die nächsten Jahre existieren bereits umfangreiche Planungen hinsichtlich Ausbau und Neuerungen, um auch in Zukunft die Kundenbedürfnisse stets vollumfänglich zu erfüllen.



EDMUND SANDER

Nach langjähriger Tätigkeit als Leiter des Fachbereichs Antrieb bei Porsche Engineering in Deutschland hat Edmund Sander im Jahr 2013 die Position des technischen Geschäftsführers des Nardò Technical Centers übernommen.

FRANCESCO NOBILE

Er kennt das Nardò Technical Center ganz genau und weiß um seine Besonderheiten: Seit 2007 leitet Francesco Nobile das Testgelände und ist heute Vorsitzender der Geschäftsführung und zuständig für die kaufmännischen Bereiche.



MALTE RADMANN

Seit Porsche das Nardò Technical Center im Jahr 2012 übernommen hat, wird es von Porsche Engineering betrieben. Malte Radmann, Vorsitzender der Geschäftsführung von Porsche Engineering, begleitet die Übernahme, Integration und Weiterentwicklung des Testgeländes seit der ersten Sekunde.

Am Puls der Zeit

Ein Gespräch über das Testgelände

von heute und morgen

Seit 40 Jahren steht das Nardò Technical Center (NTC) der Automobilindustrie für Test- und Erprobungszwecke zur Verfügung und präsentiert sich heute frischer und innovativer denn je. Inwieweit das mit der Übernahme durch Porsche in 2012 in Zusammenhang steht oder schlicht der Tradition dieses Testgeländes entspricht, erläutern Francesco Nobile, Edmund Sander und Malte Radmann.

Interview: Katharina Hug Fotografie: Davide Faggiano



„Heute schon an übermorgen zu denken, das ist seit jeher unser Ansatz.“

Francesco Nobile

Das Nardò Technical Center zählt zu den wichtigsten und bekanntesten Testzentren der Welt. Was macht es Ihrer Meinung nach so besonders?

Malte Radmann: Das Hauptmerkmal des Testzentrums ist seit jeher der Rundkurs. Vor 40 Jahren eine Teststrecke mit diesem Ausmaß zu bauen, war außergewöhnlich. Umso beeindruckender ist es, dass diese Hochleistungsstrecke mit ihrer Größe und dem speziellen Querschnitt bis heute einzigartig geblieben ist. Das Testzentrum hat sich über die Jahre hinweg kontinuierlich weiterentwickelt und bewegte sich stets am Puls

der Zeit. Bis heute gelingt es dem Nardò Technical Center, den unterschiedlichsten und hoch anspruchsvollen Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

Francesco Nobile: Das Nardò Technical Center hat sich immer als enger Partner von Automobilherstellern in der Fahrzeugentwicklung gesehen. In den letzten 40 Jahren hat sich die Automobilbranche rasant weiterentwickelt. Wir haben die Veränderungen „live“ miterlebt und uns kontinuierlich an neue Gegebenheiten und Anforderungen angepasst. Um zu den innovativen Entwicklungen in der Fahrzeugprüfung einen bedeu-

tenden Teil beitragen zu können, reicht es jedoch nicht aus, nur „auf Stand“ zu sein. Aufgrund der Dynamik der Branche gilt es heute schon, an morgen und übermorgen zu denken. Das ist auch weiterhin unser Ansatz.

Wo sehen Sie die zukünftigen Herausforderungen in der Fahrzeugprüfung? Und wie rüstet sich das Nardò Technical Center für die Zukunft?

Edmund Sander: Themen, die uns in den kommenden Jahren sicherlich sehr beschäftigen werden, sind die Erprobung von Fahrerassistenzsystemen und autonomes Fahren. Hier schreitet die Entwicklung mit großen Schritten voran. Konzepte zur Weiterentwicklung der Testeinrichtungen sowie der Kompetenzausbau in diesem Bereich sind bei uns bereits in Arbeit. Außerdem entwickeln wir unser Serviceangebot kontinuierlich weiter. Auch in den klassischen Entwicklungsbereichen wie Fahrwerksabstimmung, Bremserprobung und Antriebsstrangapplikation bereiten wir uns durch geplante Streckenerweiterungen und die laufenden Renovierungs- und Ausbaumaßnahmen der bestehenden Strecken und Einrichtungen auf neue Herausforderungen vor. Ziel ist es, die komplette Prozesskette „Erprobung als Engineeringdienstleistung“ auf höchstem Niveau anzubieten.

Radmann: ... dieses vollumfängliche Serviceangebot wird von Kunden mehr und mehr erwartet. Zusammen mit Porsche Engineering als Entwicklungsdienstleister ist es möglich, für den Kunden die Durchführung von Erprobungsumfängen ganzheitlich zu übernehmen und diese nach deren Anforderungen und gemäß höchsten Standards durchzuführen. Das geschützte Gelände des NTC ist in diesem Prozess der ideale Ort, Funktionen vom Rechner

auf die Strecke und in die Realität zu überführen.

Welche Vorteile ergeben sich für die Kunden durch die Zugehörigkeit des NTC zu Porsche?

Sander: Das Nardò Technical Center ist direkt an einen Automobilhersteller angebunden und verfügt damit über ein verbessertes Verständnis für Entwicklungsprozesse im Ganzen sowie die Anforderungen, die damit einhergehen. Die Kunden nehmen dies deutlich wahr.

Radmann: Besonders sichtbar sind die Weiterentwicklungen des Geländes. Aktuell ist die Neuasphaltierung des Rundkurses sowie von weiteren Strecken im Gange. Die laufenden Ausbau- und Renovierungsarbeiten verdeutlichen, dass wir uns nicht mit „gut“ zufriedengeben, sondern wie Herr Nobile bereits zu Beginn gesagt hat, heute bereits an übermorgen denken, um bestmögliche Erprobungsbedingungen anbieten zu können.

Nobile: ... und bei allen Veränderungen möchte ich an dieser Stelle betonen, dass sich eines nicht verändert hat: die Kundenvielfalt. Nach wie vor steht das Nardò Technical Center allen Kunden offen und ist ein wichtiger Partner für die gesamte Fahrzeugindustrie.

Inwiefern spüren die Mitarbeiter und die Bevölkerung rund um Nardò diese Veränderungen?

Nobile: In erster Linie besteht die Chance auf neue Arbeitsplätze, und für die Mitarbeiter gewinnt das Nardò Technical Center als Arbeitgeber deutlich an Attraktivität, da sich durch die Konzernzugehörigkeit auch neue Weiterentwicklungsmöglichkeiten aufturn können. >



„Viele langjährige Kunden schätzen die familiäre Atmosphäre.“

Edmund Sander

Welche Rolle spielen die regionalen Bedingungen für die Leistungen des Nardò Technical Centers?

Nobile: Die regionalen Bedingungen – insbesondere das Klima – sind eine Besonderheit und machen uns einzigartig. Kaum ein anderes Testgelände bietet die Möglichkeit, an nahezu 365 Tagen im Jahr testen und erproben zu können. Auch die Strecken außerhalb des Testgeländes bieten sich für zusätzliche Überlandfahrten sehr gut an.

Sander: Nicht zu vergessen sind die Warmherzigkeit und die italienische Lebensweise. Viele langjährige Kunden schätzen die familiäre Atmosphäre, die hier vorherrscht.

Nobile: Das stimmt. Bei uns trifft deutsche Präzision auf italienische Offenheit und Warmherzigkeit. Und spätestens beim ersten italienischen Abendessen nach einem harten und erfolgreichen Erprobungstag planen die Kunden oft ihren nächsten Besuch bei uns! ○

Sander: Darüber hinaus sind wir bereits in Kontakt mit der Universität in Lecce als möglichem zukünftigem Kooperationspartner. Wo immer möglich, versuchen wir die Region und die Bevölkerung in ihren Belangen zu unterstützen. So geschehen auch die Aus- und Umbaumaßnahmen des Geländes in Vereinbarkeit mit der hiesigen, wunderschönen Natur.

Stimmen zum Jubiläum

Menschen, Erlebnisse, Emotionen.

Matthias Müller

Vorstandsvorsitzender der Porsche AG

Ich gratuliere dem Nardò Technical Center herzlich zum Jubiläum! Das Testgelände ist binnen kürzester Zeit zu einem integralen und festen Bestandteil des Porsche-Konzerns geworden. Aufgrund der dort vorherrschenden einzigartigen Bedingungen stellt es für die gesamte Automobilindustrie eine wertvolle Ressource zur effizienten Fahrzeugerprobung dar. Darauf bin ich sehr stolz.

Walter Röhrl

ehemaliger Rallyeweltmeister

Der Handlingkurs ist natürlich fahrerisch sehr interessant, aber auch landschaftlich sehr schön! Besonders jene Stelle, wenn man über eine Kuppe kommt und plötzlich einen tollen Blick auf das Mittelmeer hat.



DAS NTC BIETET EINEN WELTWEIT EINZIGARTIGEN RUNDKURS, DER PERFEKT IST FÜR UNSERE TESTAKTIVITÄTEN.

Luca Vassalli

Road Testing Manager – Germany, Brembo S.p.A.

Marcello Risi
Bürgermeister der Stadt Nardò

DAS NTC IST EINE DER WERTVOLLSTEN UNTERNEHMEN UNSERER STADT. IN DEN LETZTEN 40 JAHREN HAT ES SICH MIT SEINEN STRECKEN, SEINEM WELTBEKANNTEN RING UND DESSEN EINZIGARTIGEN ANREIZEN DER GANZEN WELT VORGESTELLT. ALS EIN JUWEL DER INNOVATION, FORSCHUNG UND ERPROBUNG GEBÜHRT DEM NTC EIN SPEZIELLER PLATZ IN DEN HERZEN VON NARDÒS BÜRGERN.

Die Anlage bietet Jaguar Land Rover die Möglichkeit, den extremsten dynamischen Bedingungen, die von modernen Fahrzeugen überall auf der Welt gefordert werden, gerecht zu werden. Das Team vom NTC ist stets bereit, zusätzliche Unterstützung anzubieten, um sicherzustellen, dass der Zeitplan eingehalten wird und die Kunden zufrieden sind. Es herrscht außerdem eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung, welche anhand der hohen Standards der Einrichtungen und Dienstleistungen ersichtlich ist.

John M. Florida
Senior Manager, Jaguar Land Rover

Dr. Ulrich Hackenberg
Entwicklungsvorstand Audi AG

Das Testcenter in Nardò ist eine der wichtigsten Teststrecken im europäischen Raum. Die meisten Nutzer haben beim Namen Nardò sicherlich die Kreisbahn mit ihren erhöhten Kurven im Kopf, die Testfahrten im absoluten Hochgeschwindigkeitsbereich ermöglichen. Allerdings sollte man den 6,2 km langen Handlingkurs im Innern des Ovals nicht unterschätzen, auch der bietet den Testern und Entwicklern hervorragende Möglichkeiten. Wir erproben dort besonders unsere Sportwagen. Für mich ist es immer wieder ein Highlight, auf dem anspruchsvollen Kurs die Grenzen der Fahrdynamik zu verschieben.

40° 19' 16" N
17° 50' 20" E

Omar Barbieri
Vehicle Testing Responsible, Maserati S.p.A.

Ich bin in den letzten Jahren häufig auf dem NTC-Prüfgelände gewesen und erlebte dort immer Höflichkeit und eine große Gastfreundschaft. Das NTC ist mehr als nur ein Lieferant für mich, ich habe dort Freunde gefunden.

Wolfgang Hatz

Vorstand Forschung und Entwicklung der Porsche AG

DAS NARDÒ TECHNICAL CENTER ERGÄNZT ALS HOCH INNOVATIVE TESTEINRICHTUNG UNSERE KAPAZITÄTEN IN WEISSACH HERVORRAGEND. UNSERE MITARBEITER KOMMEN IMMER WIEDER GERNE NACH NARDÒ UND SCHÄTZEN DIE FAMILIÄRE, ITALIENISCHE ATMOSPHÄRE.

Viele renommierte Automobilhersteller und Zulieferunternehmen aus aller Welt kommen seit vielen Jahren nach Nardò, um wichtige Testfahrten durchzuführen. Ich freue mich immer wieder auf's Neue, unsere Kunden im Nardò Technical Center begrüßen zu dürfen, und stehe bei Fragen immer gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Anna Pascali
Kundenbetreuung, Nardò Technical Center

Maurizio Reggiani

Direktor Forschung und Entwicklung

Automobili Lamborghini S.p.A.

Jeder Lamborghini hat seine ersten Schritte in Nardò gemacht, weil wir uns hier sicher sein können, die weltweit besten und einzigartigen Einrichtungen vorzufinden. Die Testvoraussetzungen sind ideal, alles ist an einem Ort verfügbar, die Wetterbedingungen stimmen, Geheimhaltung ist gegeben und das Personal ist auf eine sehr angenehme, zwischenmenschliche Art hoch professionell.

Guido Morando, Produktentwicklung

Fiat Chrysler Automobiles Italy S.p.A.

**Organisiert.
Professionell.
Aufregend.**

**ICH WAR SEHR
BEEINDRUCKT,
ALS ICH ZUM
ERSTEN MAL MIT
UNSEREM BUGATTI
VEYRON SUPER
SPORT AUF DEM
HANDLINGKURS
ÜBER DIE
GROSSE KUPPE
FUHR – BEI
STRAHLEND
BLAUEM HIMMEL
UND HERRLICHER
AUSSICHT AUF
DAS MEER.**

Florian Umbach, Leiter Fahrwerkentwicklung

Bugatti Engineering GmbH

IMPRESSUM

40 JAHRE NARDÒ TECHNICAL CENTER

Eine Sonderbeilage des
Porsche Engineering Magazins 1/2015

HERAUSGEBER

Porsche Engineering Group GmbH
Porschestraße 911
71287 Weissach
Tel. +49 711 911 0
Fax +49 711 911 8 89 99
Internet: www.porsche-engineering.de

REDAKTIONSLEITUNG

Frederic Damköhler

REDAKTION | KOORDINATION

Nadine Guhl

GRAFISCHE GESTALTUNG

VISCHER&BERNET, Stuttgart

ÜBERSETZUNG

RWS Group Deutschland GmbH, Berlin

GESAMTHERSTELLUNG

Kraft Druck GmbH
76275 Ettlingen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für die Rücksendung unverlangt eingegangener Fotos, Dias, Filme oder Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Porsche Engineering ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.



www.porsche-nardo.com